



Bericht über die Gemeinderatssitzung am 11.11.2020

Gesetzliche Anpassungen an der Gebührensatzung und Erhöhung der Gebühren der Kindertagesstätte (KiTa)

In den aktuellen KiTa- Gebühren wird das Spiel- und Getränkegeld im Kindergarten und das Hygiene- und Frühstücksgeld in der Krippe extra ausgewiesen. Aufgrund einer gesetzlichen Änderung dürfen die KiTa- Gebühren aber nur noch aus einer Summe bestehen. Aus diesem Grund ist die Gebührensatzung der Kindertagesstätte entsprechend anzupassen. In diesem Zusammenhang wurde auch beschlossen, dass sich die Gebühren in der Krippe monatlich um 15 € reduzieren, wenn ein Krippenkind einen Monat sauber ist und somit keine Windeln mehr benötigt. Die Entscheidung, ob der Rabatt gewährt werden kann obliegt dem Personal des Kindergartens, nicht den Eltern.

In den Jahren 2017 bis 2019 musste die Gemeinde über 190.000 € an Verlusten bei der Bewirtschaftung der Kindertagesstätte ausgleichen. Aus diesem Grund wurde über eine Erhöhung der Gebühren der KiTa im Gemeinderat gesprochen. Momentan sind in der KiTa 21 pädagogische Fachkräfte angestellt, das bedeutet bei ca. 100 Kindern einen Betreuungsschlüssel von 6,5 (Voraussetzung für die Förderung ist ein Betreuungsschlüssel von 11). Nur aufgrund dieses guten Betreuungsschlüssels können, trotz der momentanen Einschränkungen der Corona- Pandemie, die Bring- und Schließzeiten gehalten werden. Die Gebühren in der Kindertagesstätte wurden zuletzt 2015 erhöht.

Die Kindergartenbeauftragte Dagmar Ludwig hat im Namen des Elternbeirates zur geplanten Erhöhung vorgetragen, dass auch der Elternbeirat grundsätzlich versteht, dass eine Gebührenerhöhung notwendig ist. Allerdings würde sich der Elternbeirat aufgrund der geplanten Anbaumaßnahmen eine gestaffelte Erhöhung wünschen. Insbesondere ist auch zu berücksichtigen, dass momentan die Gruppen sehr voll sind und auch Eltern finanzielle Einbußen aufgrund der Corona- Pandemie haben. Eine Erhöhung zum 01.01.2021 wäre somit für die Eltern sehr kurzfristig.

Aufgrund der vorgebrachten Anregungen wurde beschlossen, die Kindertagesstättengebühren ab 01.04.2021 um 30 € zu erhöhen. Dadurch haben die Eltern mehr Zeit um sich auf die Erhöhung einzustellen und die Verluste der Kindertagesstätte können zukünftig besser ausgeglichen werden.

Bericht über den Baufortschritt der Kläranlage

Bürgermeister David Schneider berichtet, dass sich der Bau der neuen Kläranlage im Zeitplan befindet. Momentan wird begonnen das Betriebsgebäude zu errichten. In der KW 5 soll der Rechen in der Kläranlage in Pirkach eingebaut werden.

In der Kläranlage in Hagenbüchach wurden der Stauraumkanal und das Überlaufbecken fertig gestellt. In der KW 47 soll der neue Rechen für die Kläranlage in Hagenbüchach geliefert und eingebaut werden. Die Genehmigung für das Durchpressen der Leitungen durch die Bahn liegt vor. Diese Baumaßnahme soll in der KW 48 oder 49 erfolgen. Damit sollten die Baumaßnahmen in Hagenbüchach bis Ende des Jahres fertig sein.

Auch die Baumaßnahmen an der Kläranlage in Oberfembach sollen planmäßig bis Ende 2020 fertig gestellt werden.

Bericht des Bürgermeisters

- Bürgermeister David Schneider informiert den Gemeinderat darüber, dass aufgrund der Corona- Pandemie dieses Jahr keine Jahresabschlussfeier stattfindet und auch das Silvestersingen an der Kirche entfällt.
- Die Gemeinde hat die Zuschüsse zum Regionalbudget zwischenzeitlich erhalten. Insgesamt hat die Gemeinde einen Eigenanteil in Höhe von 35 % ca. 17.760 € für die vier Projekte geleistet.
- Am 11.11.2020 fand von der Kindertagesstätte die Aktion „Hagenbüchach leuchtet“ statt. Die Feuerwehr hat an alle Kinder Schokoladennikoläuse verteilt. Bürgermeister Schneider bedankt sich in diesem Rahmen für das Engagement der Feuerwehr.
- Am Ende der Gemeinderatssitzung bittet Bürgermeister David Schneider darum die ortsansässigen Gastronomen in der Corona- Pandemie zu unterstützen.

Sonstiges, Wünsche, Anträge

Auf Nachfrage von Susanne Sprenger wurde mitgeteilt, dass die neue Geschwindigkeitstafel zeitnah beschafft wird.

(Text: Manuela Wurm)